

**Absender:** Jochen.Haussmann@fdp.landtag-bw.de

**Empfänger:** info@rems-murr-gegen-s21.de

**Betreff:** Ihr Schreiben vom 17. November 2013

**Datum:** 10.12.2013 13:46

Sehr geehrter Herr Delle,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17. November 2013.

Bisher liegen mir keine Informationen vor, dass seitens des Landes oder der Region Stuttgart höhere finanzielle Leistungen zu erbringen sind.

Es bleibt der Deutschen Bahn AG als Vertragspartner natürlich unbenommen, über die vertraglichen vereinbarten finanziellen Beiträge des Landes und der Region einen zusätzlichen Beitrag zu fordern.

Dies bedarf gegebenenfalls einer juristischen Entscheidung.

Die vertragliche Verpflichtung des Landes Baden-Württemberg wurde durch die Volksabstimmung im November 2011 bestätigt.

Auch durch die Kostenaktualisierung der Deutschen Bahn AG sowie die Finanzierungsbestätigung des Aufsichtsrates der Deutschen Bahn AG ergeben sich keine vertraglichen Änderungen beim Bahnprojekt Stuttgart 21 für die Vertragspartner.

Ein Ausstieg des Landes aus dem Projekt Stuttgart 21 würde erhebliche finanzielle Risiken für das Land bedeuten. Zwischenzeitlich sind mehr als die Hälfte der Vergaben getätigt.

Eine Forderung nach einem Ausstieg des Landes und der Region aus Stuttgart 21 und einer grundlegend neuen Projektplanung sind daher keine tragfähige Alternative.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Haußmann MdL

stellvertretender Fraktionsvorsitzender

& verkehrspolitischer Sprecher

der FDP/DVP-Landtagsfraktion

Haus der Abgeordneten

Konrad-Adenauer-Straße 12

70173 Stuttgart

Tel.: 0711/2063-921

Fax: 0711/2063-610 (Sekretariat)

Persönl. PC-Fax: 0711/2063-14-921

Mail: [jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de](mailto:jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de)